

Themen, Arbeitseinheiten, Methoden

Thema	Fachliche Kompetenz	Organisatorische Kompetenz	Kommunikative Kompetenz	Persönliche Kompetenz
Angst			Ein Gesprächsschock am Abend Ängste von Patienten und Pflegekräften	Sätze, die ich fürchte
Biographiearbeit	Biografiearbeit: Schlüssel für individuelle Pflege	Biografiebogen im Test Anregungen für das Erfassen biografischer Informationen	Mosaiksteine des Lebens Anregungen für lebensgeschichtliche Gespräche	
Die Situation nach dem Versterben	Pflegekräfte: „Schleusenwärter“ in der Gefühlsflut Die Bedeutung des Umgangs mit Verstorbenen für den Trauerprozess der Angehörigen	Versorgung Verstorbener – eine Schlüsselsituation Musterstandard zum Erschließen spiritueller, pflegerischer und rechtlicher Aspekte	Die Situation nach dem Versterben Einführung von Auszubildenden in die Versorgung Verstorbener Eine wichtige kommunikative Aufgabe	Der Tod hat ein menschliches Gesicht Bilder und ihre Botschaften im „Angesicht des Todes“
Exulzierende Tumore	Der „offen-sichtliche“ Ausdruck einer Tumorerkrankung Entstehung, Bedeutung, Behandlung Wahre Schönheit kommt von innen? Die Bedeutung der Haut für den Menschen	Wunden sind nicht immer heilbar pflegerische Behandlungsmöglichkeiten	„Stört Sie der Geruch meiner Wunde gar nicht?“ Gefahr der Vereinsamung des Betroffenen	Wenn der Ekel aus der Wunde steigt Umgang mit eigenen Gefühlen – zwischen Ekel und Mitleid
Familie und soziales System	a) Familie – Freunde – Umfeld? Begriffe im Wandel der Zeit b) Sich ein Bild von Familie und Beziehungen machen Was höre ich im Gespräch? c) Sich ein Bild von Familie und Beziehungen machen Genogramm	a) Kräfte sammeln Begleitungs- und Entlastungsangebote für Angehörige b) „Was soll ich denn jetzt weitergeben?“ Begleitungs- und Entlastungsangebote für Angehörige	„Wenn ich nicht gekommen wäre ...“ Kommunikation mit Angehörigen	„Ich habe jetzt keine Zeit für Sie!“ Die eigene Rolle in der Begleitung Angehöriger am Beispiel Krankenhaus

Thema	Fachliche Kompetenz	Organisatorische Kompetenz	Kommunikative Kompetenz	Persönliche Kompetenz
Finalphase	<p>a) Die letzte Lebensphase Definitionen und Begriffe</p> <p>b) Die letzte Lebensphase Vernachlässigtes Thema im Gesundheitssystem</p> <p>c) „Woran erkenne ich, dass ein Mensch sterbend ist?“</p> <p>d) Finalphase Schmerztherapie und Symptomkontrolle</p>	Die letzte Lebensphase „Wer braucht jetzt eigentlich was?“	Beraten, begleiten und anleiten Wie und wem können wir denn jetzt noch helfen?	Die letzte Lebensphase Wieviel Sterben vertragen wir als Begleiter?
Flüssigkeit und Ernährung	<p>a) Flüssigkeit und Ernährung „Essen und Trinken hält Leib und Seele zusammen“ Gesellschaftliche Bedeutung</p> <p>b) Flüssigkeit und Ernährung in der letzten Lebensphase Schwierige Entscheidungen – Wissen kann helfen</p>	Flüssigkeit und Ernährung Das Leben geht zu Ende – Was wird wichtig?	Flüssigkeit und Ernährung „Wollen Sie meinen Mann verhungern lassen?“	Flüssigkeit und Ernährung Bedeutet das Abstellen der Ernährung Lebensverkürzung? Bedingen künstliche Ernährung und Flüssigkeitszufuhr Leidensverlängerung?
Grundlagen Palliative Care/ Hospizarbeit	Palliative Care: die Geschichte einer Idee	Palliative Care: Eine andere Sichtweise Wie sieht Palliative Care in meinem Arbeitsfeld aus?	„Ich will aber trotzdem nach Hause“ Über die Bedeutung der Kommunikation in Palliative Care	Meine Einstellung zu Sterben / Tod Fragen für die persönliche Auseinandersetzung
Lymphödem	Lymphödem Ein komplexes Problem Bedeutung und Behandlungsmöglichkeiten	Lymphödem Ein multiprofessioneller Auftrag Was können Pflegende tun?	„Schauen Sie mich doch an!“ – Das Körperbild verändert sich	Lymphödem Umgang mit eigenen Gefühlen – „Dieser Anblick irritiert mich“

Thema	Fachliche Kompetenz	Organisatorische Kompetenz	Kommunikative Kompetenz	Persönliche Kompetenz
Opstipation	Abführtee, Weizenkleie & Co. Definition, Ursachen, Behandlungsmöglichkeiten	Ein lohnenswertes Unterfangen Obstipationsprophylaxe bei Opioidtherapie	Stuhlgang – darüber spricht man nicht Schwierigkeiten der Symptombehandlung Stuhlgang – darüber spricht man nicht	Das „stille“ Örtchen? Eigener Umgang und eigene Haltung
Respiratorische Symptome	Atemnot Ein belastendes, therapierbares Symptom	Die gleiche Sprache suchen Assessment von Atemnot		Es nimmt mir den Atem ... Zur Bedeutung der Atemnot
Rituale	Die Kraft der Rituale Definition, Funktionen, Phasen, Beispiele im Kulturvergleich – Ein Ritual zum Ankommen. Ein Weg in die Arbeitseinheit (Vorbereites Material Kerzen (Teelichter), große Gruppenkerze) – Mit „Ritual“ verbinde ich... Graffiti (Satzergänzung) – Was sind eigentlich Rituale, was Gewohnheiten? 5 Merkmale – Kinder: „Meister der Rituale“ – Der rote Faden: Wie verlaufen Rituale? Drei Phasen – Der „Zauber“: Wie wirken Rituale? – Ein Ritual zum Abschluss Ein Weg aus der Unterrichtseinheit	Werkstatt für gute Rituale Praxis: Rituale für die Einrichtung entwickeln –Trennung, Segen, Dank ... Rituelle Grundthemen – Wie kann man sie symbolisch gestalten? –Beispiel: Die Krankensalbung – Ein Ritual für die Stärkung in schwerer Krankheit – Beispiel: Gedenk- und Kraftritual im Team – Ein Ritual für den guten Abschluss einer belastenden Begleitung	Nur Mut: Kleine Rituale wagen! Rituale praktisch anleiten	Rituale: Schleusen im Alltag Rituelles Handeln zur „Selbstpflege“ nutzen

Thema	Fachliche Kompetenz	Organisatorische Kompetenz	Kommunikative Kompetenz	Persönliche Kompetenz
Sterbehilfe	Modell Holland Regelungen Entwicklungen und Motive unter der Lupe	Konfrontation mit Sterbewünschen?	Streitfall aktiver Sterbehilfe Argumente in der Debatte	Wie stehen Sie zur Tötung auf Verlangen? Eigene Einstellungen im Vergleich
Tod	Erde, Feuer, Wasser, Luft Bestattungsformen im Überblick	Aufbahrungsraum: Gruselkabinett oder Ort des Trostes	Berdrückende Last: Todesnachricht überbringen	„Für mich soll's rote Rosen regnen“ Persönliche Bestattungswünsche
Verwirrtheit / Unruhe	Verstehen einer anderen Erlebniswelt Definition, Funktion der Psyche, Ursachen	a) Sensibilität für das scheinbar unlösbare Problem Grundsätze, Möglichkeiten b) Sich einfühlen in eine fremde Erlebniswelt Erfahrungen, Möglichkeiten c) Unvorhergesehener Rollentausch Erfahrungen	a) „Es laufen hier überall Mäuse rum“ Hilfestellung b) Kommunikation im Team Hilfestellung	„Haltungsschäden“ vermeiden Reflexion der eigenen Haltung
ALS Amyotrophe Lateralsklerose	Krankheitsbilder in der Palliativmedizin	Feste Gewohnheiten – Hilfe in Krisensituationen?	Kommunikation ist bis zuletzt möglich	Siehe kommunikative Kompetenz
Ehrenamtliche Hospizarbeit		Kooperation statt Konfrontation Vorurteile und Vorteile auf den Punkt gebracht	„Was mich an ihrem Engament interessiert“	Siehe organisatorische Kompetenz
Einführung/ Modelle	Sterben, Tod und Trauer: gesellschaftliche Herausforderung Fünf dramatische Veränderungen und ihre Konsequenzen	Hospizkultur in den Organisationen: Pflegeheim, Sozialstation und Klinik	Sterben, Tod und Trauer: zwischenmenschliche Herausforderungen	Das Sterben eines Menschen... Wie habe ich es erlebt?
Ethik der Begleitung				Ethik – Die Frage nach dem guten Leben und Sterben Persönliche Haltungen als Basis für ethische Entscheidungen
Gedenken und Trost	Trauern – eine seelische Wundheilung	Im Herzen behalten... Rituale für das Gedenken entwickeln	Nicht spurlos verschwinden Symbole des Erinnerns und Gedenkens	Gedanken zum Gedenken

Thema	Fachliche Kompetenz	Organisatorische Kompetenz	Kommunikative Kompetenz	Persönliche Kompetenz
Schuldgefühle und Schuld	Schuldgefühle als psychische Last oder List		Schuldgefühle verwandeln Impulse für die Unterstützung der Kompetenz	Ein Schuldbrief Briefe schreiben als persönliches Bewältigungsritual
Trauer	Gesichter und Masken der Trauer			
Übelkeit und Erbrechen	Übelkeit und Erbrechen Zwei Symptome mit unterschiedlicher Bedeutung	Assessment und Dokumentation	Übelkeit und Erbrechen Informationen, Beratung und Schulung	Übelkeit und Erbrechen Wieviel Übelkeit ertragen die Helfer